

MÄDCHENTASCHE · FELTRO FINE & LALA BERLIN SHINY

Modell 29 aus Filati Strick+Filz 12

MÄDCHENTASCHE · FELTRO FINE & LALA BERLIN SHINY

Modell 29 aus Filati Strick+Filz 12



www.lanagrossa.de

Größe: Nach dem Filzen:
für 3 – 5 Jahre

Material: Lana Grossa **Feltro Fine** (100% Schurwolle, Lauflänge 100 m/50 g), **100 g Zyklam (Fb 3)** und für die Pompons **Lala Berlin Shiny** (46% Baby Alpaka, 30% Baumwolle, 8% Schurwolle Merino extrafein, 8% Polyester, 8% Polyamid, Lauflänge 150 m/50 g), **50 g Zyklam (Fb 1)**; Stricknadeln Nr. 6, Rundstricknadel Nr. 6, 40 cm lang, 1 Häkelnadel Nr. 7, von PRYM: 1 Mini-Pompon-Maker, Art.: 624 192, Klettband in Schwarz, 10 cm lang und 12 Strasssteine Art. 403 364, Ø 5 mm

Glatt re: Hinr re, Rückr li. In Rd immer re str.

Kraus re: Hin- und Rückr re str.

Maschenprobe vor dem Filzen: Glatt re in Feltro Fine mit Nadeln Nr. 6: 14,5 M und 26 R = 10 x 10 cm.

Boden: 32 M mit Nadeln Nr. 6 in Feltro Fine anschlagen. Glatt re 8 cm str. M abk.

Tasche: In Feltro Fine aus den Längsseiten des Bodens je 32 M aus den Schmalseiten je 12 M auffassen = 88 M. Die Eckm markieren. Mit der Rundstricknadel Nr. 6 glatt re in Rd arb. Nach 18 cm die 32 M einer Längsseite für die Taschenklappe stilllegen. Mit den restl. 56 M noch 3 R kraus re str., dann M abk. Die stillgelegten 32 M wieder in Arbeit nehmen und von nun an beids. je 3 M kraus re str., die M dazwischen glatt re str. Nach 17 cm in der Hinr nach den 3 M kraus re 2 M re zusstr. und vor den 3 M kraus re am Ende der R 2 M re verschränkt zusstr. In der folg. 2. R diese Abnahmen wdh. = 28 M. Danach noch 3 R kraus re über alle M str., dann alle M abk.

Band: Mit Häkelnadel Nr. 7 in Feltro Fine doppelfädig eine Luftm-Kette von

ca. 120 cm Länge häkeln, dann 1 R Kettm darüberhäkeln. Arbeit beenden.

Fertigstellen: Tasche und Band wie beschrieben waschen und filzen. Nach der Wäsche kräftig in Form ziehen und dehnen. Tasche mit Zeitungspapier ausstopfen und trocknen lassen. Das Band mehrmals in die Länge ziehen. Das Klettband auf der Unterseite der Taschenklappe mittig annähen, das Gegenstück auf der Taschenaußenseite unter der Taschenklappe annähen. In Lala Berlin Shiny 7 Minipompons mit dem Mini-Pompon-Maker herstellen. Minipompons mittig auf die Taschenklappe in Form einer Blume dicht an dicht aufnähen. In die Ecken der Taschenklappe je 3 Strasssteine einklamern. Das Band eventuell auf die individuelle Länge kürzen, dann seitl. auf der Innenseite der Tasche annähen.

Filzen in der Waschmaschine mit „Feltro“ von Lana Grossa



www.lanagrossa.de

SO WIRD'S GEMACHT:

Machen Sie zuerst eine Maschen- und Filzprobe, und zwar mit der angegebenen Waschtemperatur des Modells.

Die Maschenprobe: Schlagen Sie dafür mindestens 4, besser noch 6 M mehr an, als für 10 cm **nach dem Waschen** beim jeweiligen Objekt angegeben sind. Auch in der Höhe sollten Sie ca. 6–8 R mehr stricken, als für die Maschenprobe angegeben sind. Legen Sie das Maßband oder einen Maschenzähler zuerst **vor dem Waschen** unter den Maschen an und zählen Sie die Maschen im Bereich von 10 cm, außerdem neben den Maschen, um die Reihen auf 10 cm zu zählen. Wichtig dabei ist, das Maßband nicht am Rand, sondern in der Mitte des Gestricks anzulegen, die Randmaschen verfälschen das Ergebnis.

Da Sie nach dem Filzen keine Maschen mehr zählen können, messen Sie nun auch noch die Außenkanten des Gestricks in Höhe und Breite und notieren dazu die gesamte Maschen- und Reihenzahl.

Nach dem Filzen ziehen Sie das Probeläppchen in Form und messen die Länge und Breite. Nun können Sie die Anzahl der Maschen auf 10 cm berechnen: Sie teilen die Gesamtanzahl der (gestrickten) M durch die Breite des Filzläppchens, z. B. Sie haben 37 M gestr, das Läppchen ist gefilzt 22 cm breit = $37 : 22 = 1,68 =$ gerundet 1,7 M pro Zentimeter = 17 M auf 10 cm in der Breite. In der Höhe rechnen Sie genauso, z. B. hatten Sie 46 R notiert, das Läppchen ist 20 cm hoch: $46 : 20 = 2,3$ R pro Zentimeter = 23 R auf 10 cm in der Höhe.

Filzen in der Maschine: Als Temperatur wird in der Regel 40 Grad eingestellt, bei Teilen, die bei 60 Grad gewaschen werden, wird explizit darauf hingewiesen (dabei wird der Filz dichter und fester). Legen Sie ein altes Handtuch und einige Tennisbälle zum Gestrick in die Waschmaschine und wählen Sie einen normalen Waschgang (z. B. für Hemden) mit Schleudergang und ein einfaches Vollwaschmittel. Die Waschmaschine sollte maximal zu 2/3 gefüllt sein.

Anzahl der Waschvorgänge

Manche Modelle werden statt einmal sogar zweimal hintereinander gewaschen. Den Hinweis finden sie immer in der Zeile „Nach dem Waschen (2x)“ in der Klammer. 2x bedeutet entsprechend 2x waschen, steht ein 1x in der Klammer, wird das Modell nur 1x gewaschen.

Faktoren, die das Filzen beeinflussen

Nun können Sie sowohl die Maschenprobe vor und nach dem Waschen vergleichen. Grundsätzlich kann man sagen, stimmt die Probe vor dem Waschen überein, dann ist sie auch nach dem Waschen gleich. Vorausgesetzt, Sie verwenden das gleiche Garn und die gleiche Farbe, denn das sind Faktoren, die das Ergebnis erheblich beeinflussen.

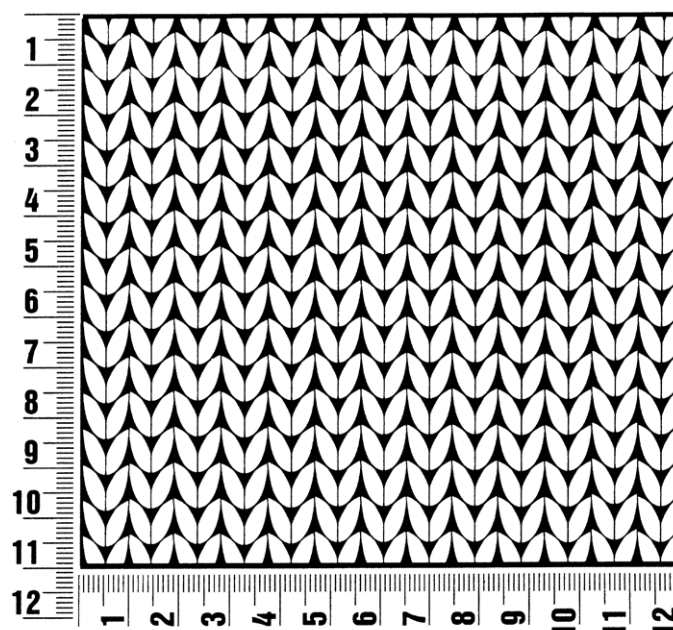
Der Grad der Verfilzung beträgt durchschnittlich 30–40 %, wird jedoch, da es sich bei der Wolle um ein Naturprodukt handelt, von folgenden Punkten maßgeblich beeinflusst:

1. Das Ausgangsmaterial der Rohwolle ist verschieden.
2. Die Färbung der Wolle bewirkt einen unterschiedlichen Einsprung = Schrumpfung beim Filzen.
3. Waschvorgänge laufen in den verschiedenen Maschinen unterschiedlich ab, auch das Waschpulver ist ausschlaggebend.
4. Die individuelle Strickart beeinflusst das Ergebnis.

Maschenprobe

Machen Sie eine Maschenprobe! Stricken Sie dafür ein 12 x 12 cm großes Stück im Muster Ihres ausgesuchten Modells. Danach zählen Sie Maschen und Reihen im Bereich 10 x 10 cm aus. Sind es weniger Maschen als in der Anleitung angegeben: Stricken Sie fester oder nehmen Sie dünnere Nadeln (1/2 bis ganze Nadelstärke). Haben Sie mehr Maschen gezählt: Versuchen Sie, lockerer zu stricken beziehungsweise nehmen Sie dickere Nadeln.

Bitte beachten Sie: Strickarbeiten fallen unterschiedlich aus. Daher sind die Maschenproben-Angaben auf den Bänderolen der Wolle nicht als verbindlich anzusehen. Außerdem werden diese immer auf der Basis glatt rechts erstellt. Für eine perfekte Arbeit ist daher die Maschenprobe im gewünschten Muster ein Muss. Damit Ihr Wunschmodell nicht nur schön aussieht, sondern auch passt!



Abkürzungen

abh = abheben
abk = abketten
anschl = anschlagen
arb = arbeiten
beids = beiseitig
cm = Zentimeter
DStb = Doppelstäbchen
Fb = Farbe

fM + fe M = feste Maschen
folg = folgend /e
g = Gramm
ggf = gegebenenfalls
Km + Kettm = Kettmasche
LL = Lauflänge
Lm + Luftm = Luftmasche
lt = laut

m = Meter
li = linke/links
M = Masche/n
mittl = mittlere/n
Nd = Nadel
Nr = Nummer
R = Reihe/n
Rd = Runde/n

re = rechte/rechts
Stb = Stäbchen
str = stricken
U = Umschlag
wdh = wiederholen
zun = zunehmen
zugen = zugenommen
zus = zusammen

Impressum

Herausgeber: Lana Grossa GmbH, Gaimersheim, www.lanagrossa.de
Fotograf: Elisabeth Berkau <http://www.elisabeth-berkau.de>